

## Vertraute neue Klänge in Schwarzkollmer Kirche

Von Silke Richter

### In der Kirche Schwarzkollm wurde am Sonnabend die Schlag-&- Söhne-Orgel wieder in Betrieb genommen.

Schwarzkollm. Wenn eine Orgel fast 100 Jahre alt ist, gibt es zu ihr viele interessante Geschichten zu erzählen. Über 50 Besucher erfuhren von Pfarrer Gerd Simmank beim Festakt zur Wieder-Einweihung der Schwarzkollmer Orgel am frühen Sonnabendabend einige solcher Geschichte(n).



Organist Reinhard Seeliger ließ mit einem Benefizkonzert in der Schwarzkollmer Marienkirche als Erster die alte, neue Orgel erklingen. Foto: Silke Richter

Im Jahre 1860 wurde die Kirche in Schwarzkollm erbaut, im November desselben Jahres fand die erste barocke Orgel im Gotteshaus ihren Stammplatz. Ein Journalist des damaligen „Hoyerswerdaer Wochenblatts“ beschrieb zwar den Klang dieser Orgel als „sehr fürchterlich“ – doch die Gemeinde musste sich damals, auf Grund knapper Geldmittel, mit diesem Instrument zufrieden geben.

Es begann mit Clemens Wendt

Diese Bescheidung endete, als der spätere Schwarzkollmer Pfarrer Clemens Wendt sich aufopferungsvoll für die Kirche einsetzte. Wendt legte damals nicht nur den Grundstein für eine sorbische Bibliothek und den Neubau eines Pfarrhauses, sondern sorgte im Jahre 1908 auch für den Einbau einer komplett neuen Orgel der Firma „Schlag & Söhne“ im Wert von 5700 Reichsmark, die bis heute in der Schwarzkollmer Kirche ihren Platz hat.

Lange Jahre verrichtete die Orgel treu ihre Dienste, begleitete musikalisch die Gottesdienste und Veranstaltungen. Eine regelmäßige Wartung und Pflege blieb jedoch aus. Dazu kam, dass im Jahre 1975 ein heftiger Sturm über Schwarzkollm fegte. Dabei wurde das Kirchendach so stark beschädigt, dass im Bereich der Orgel ein Wassereinbruch für erheblichen Schaden am Instrument sorgte.

1992 verstummte die Orgel

1992 kam vorerst das Aus für die Königin der Instrumente. Anfangs half ein Klavier weiter, „... dann haben wir dankenswerterweise von der Schwarzkollmer Firma Natursteinwerke Weiland eine Ahlborn-Orgel DS 28 gesponsert bekommen“, erklärte Pfarrer Gerd Simmank. Doch der Wunsch, die alte Orgel wieder funktionstüchtig zu machen, blieb lebendig. Im Jahre 2006 fasste der Gemeindegemeinderat den Beschluss, die Reparatur der Orgel in Angriff zu nehmen. Dank zahlreicher Sponsoren konnte das 31000Euro teure Vorhaben relativ schnell in die Tat umgesetzt werden. Über 10000 Kleinteile, davon allein 900 Pfeifen, wurden in den vergangenen Monaten ausgebaut und akribisch gesäubert, dann wieder zusammengefügt.

Ein wunderbarer Tag

„Ein wunderbarer Tag für Schwarzkollm“, sagte Pfarrer Gerd Simmank, bevor Johanna Socher den ersten Choral anstimmte. Dann gab Organist Reinhard Seeliger (Hirschberg/ bei Halle -Saale-) ein Benefizkonzert mit Werken von Johann Sebastian Bach, Dietrich Buxtehude und Wolfgang Amadeus Mozart.

